



Im Monat  
Mai beten wir  
in Hergiswald  
täglich den  
Rosenkranz!

61



# HERGISWALD Brief

Mai 2024 / Kalenderwoche 21

Unsere Liebe Frau von HERGISWALD

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald / CH-6012 Obernau LU

+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswald.ch / www.hergiswald.ch 

 20	<b>Montag</b> <i>Hl. Dino Hl. Frieda Hl. Mira</i>	<i>Sei du bei uns, wenn wir auf den Straßen des Lebens unterwegs sind</i> <b>17.30 Uhr ROSENKRANZGEBET in der Loretokapelle</b> 
 21	<b>Dienstag</b> <i>Hl. Christoph Hl. Konstantin</i>	<i>Beschütze uns und alle auf unseren Wegen vor Unfall und Gefahr</i> <b>17.30 Uhr ROSENKRANZGEBET in der Loretokapelle</b> 
 22	<b>Mittwoch</b> <i>Hl. Rita Hl. Emil Hl. Renate</i>	<i>14.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Loretokapelle</i>   <b>15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche</b>
 23	<b>Donnerstag</b> <i>Hl. Désiré Hl. Renée Hl. Alma.</i>	<b>17.30 Uhr ROSENKRANZGEBET in der Loretokapelle</b> 
 24	<b>Freitag</b> <i>Hl. Esther Hl. Sofie</i>	<i>14.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Loretokapelle</i>   <b>15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche</b>
 25	<b>Samstag</b> <i>Hl. Beda Hl. Heribert</i>	<b>17.30 Uhr ROSENKRANZGEBET in der Loretokapelle</b> 
 26	<b>Sonntag</b> <b>im Jahreskreis B</b> <i>Hl. Philipp (Pippo)</i> <i>Hl. Marianne</i> <i>Hl. Alwin Hl. Regintrud</i>	<b>DREIFALTIGKEIT – TRINITATIS</b> <i>Zelebrant: Herr Chorherr Simon Vogel</i> <i>09.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Loretokapelle</i>   <b>10.00 Uhr Hl. Eucharistiefeier Wallfahrtskirche</b> <i>Orgel: Frau Trudi Heini / Lektordienst: Herr Erwin Wyrsch</i>

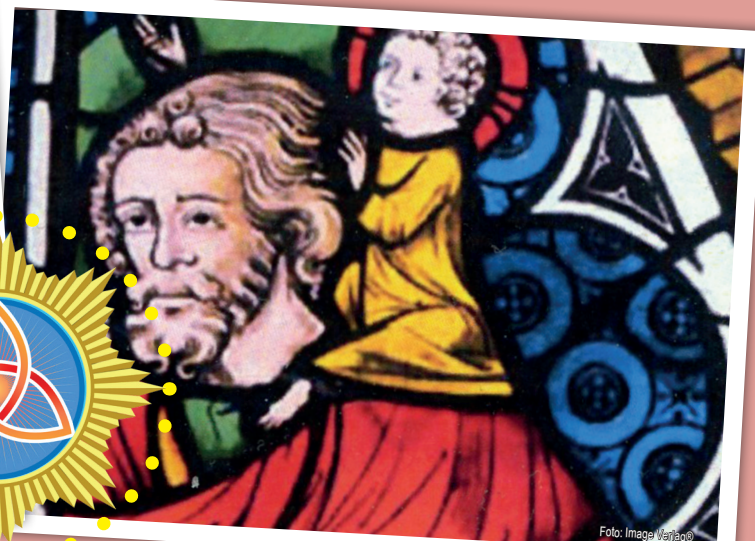


Foto: S. Burgissero

Foto: Image Mariani



## Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes

**H**er Hl. Christophorus spielt nicht nur für alle Autofahrer und Reisenden, sondern auch für uns alle eine wichtige Rolle. Wir möchten am Tag des Schutzpatrons für alle Verkehrsteilnehmer für mehr Sicherheit und mehr Verantwortung im Straßenverkehr gedenken. Der Preis, den wir als Gesellschaft Jahr für Jahr für unsere Mobilität zahlen, ist hoch. Die nüchternen Zahlen der Unfallbilanzen stehen für tausendfaches Leid. Betroffene und Angehörige werden durch Tod, schwere Verletzungen oder lebenslange körperliche Unfallfolgen im wahrsten Sinne des Wortes „aus der Bahn geworfen“. Als Christen stehen wir für den Schutz des Lebens. Als Menschen sind wir Tag für Tag unterwegs und tragen Verantwortung für uns selbst, für die Mitfahrenden und für alle, die rund um uns herum ihre Wege gehen. Im heutigen Gottesdienst wollen wir uns auf unsere Verantwortung besinnen und um Kraft und Segen bitten für uns selbst und für alle, die mit und neben uns auf den Straßen des Lebens unterwegs sind.



**H**iner der bekanntesten Nothelfer ist der Hl. Christopherus. Er ist weniger Heiler bestimmter Krankheiten, sondern viel mehr Helfer und Begleiter auf dem Weg der eigenen Selbstwerdung. Christopherus ist der Heilige des Übergangs, der uns die Angst der Schwelle nimmt, und uns sicher durch die Fluten unseres Lebens trägt. Im Mittelalter hat man die Figur des Hl. Christopherus an die Aussenseite der Kirchen gemalt und glaubte damals, wenn einer das Bild des Heiligen anschaute sei er geschützt und seine Lebenskraft würde bewahrt. Es waren zwei Ängste, gegen die der Heilige Christopherus angerufen wurde: Die Angst vor der Schwelle und die Angst, dass der Altar mir meine Kraft raubt. Nach der Legende sucht Repobus, so heisst Christopherus ursprünglich, den mächtigsten Mann der Welt um ihm zu dienen. Zunächst dient er einem König, doch der hat offensichtlich Angst vor dem Teufel, also folgt Repobus dem Teufel. Als sie an einem Kreuz vorbeikommen macht der Teufel einen Umweg, er hat Angst vor dem Kreuz, weil Jesus Christus daran gestorben ist. Also macht sich Repobus auf den Weg, um Jesus Christus zu dienen. Ein Einsiedler schickt ihn an einen gefährlichen Fluss. Dort soll er die Reisenden von einem Ufer zum anderen tragen. Lange Jahre diente er auf

diese Weise den Menschen. Da will ein Kind hinüber getragen werden. Das Kind wird auf seinen Schultern immer schwerer. Der Riese meint, er würde die ganze Welt auf seinen Schultern tragen. Das Kind gibt sich als Jesus Christus zu erkennen, und nennt ihn nun Christopherus, den Christus-träger. Die Menschen hatten Angst den Fluss sicher zu überqueren. Viele kamen in den Fluten um. Christopherus nimmt ihnen die Angst vor dem Übergang über den Fluss. Schwellenängste tauchen immer dann auf, wenn es einen Übergang in unserem Leben gibt. Beim Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden, in der Krise der Lebensmitte, wenn die Kinder aus dem Haus gehen, beim Übergang zur Pensionierung, und schliesslich beim Übergang der diesseitigen Welt in die Jenseitige. Christopherus zeigt uns, dass wir nicht alleine sind, bei den Übergängen unseres Lebens. Er will auch uns die Angst davon nehmen. Und er will uns davor schützen, dass das Leben, mit all seinen alltäglichen Konflikten uns die Kraft raubt. Manchmal haben wir den Eindruck, dass Menschen uns aussaugen, dass die Reibereien und Streitigkeiten uns die Kraft nehmen. Christopherus zeigt dir, wenn du Christus in deinem Herzen trägst, dann kann niemand die Kraft aus dir herausziehen, dann wirst du sicher durch die Fluten deines Alltags kommen. Viele haben eine Christopherus-Plakette in ihr Auto gehängt. Für sie ist der Nothelfer ein guter Reisebegleiter, der Vertrauen schenkt, dass die Reise gut ausgeht. Nimm Christopherus als Begleiter für deinen Weg, damit du sicher und ohne Angst über die Schwellen deines Lebens kommst. Christopherus gibt dir die Gewissheit, dass du auch die letzte Schwelle des Todes nicht allein überschreiten musst, sondern auf guten Händen über die Schwelle getragen wirst.

**A**lmächtiger Gott, auf unserem Lebensweg bedrohen uns viele Gefahren. Höre auf die Fürsprache des heiligen Märtyrers Christophorus. Gib, dass wir Christus in uns tragen und mit unseren Weggefährten sicher zu dem Ziel gelangen, für das wir geschaffen sind, dem ewigen Glück. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus. Amen

**Maria mit dem Kindlieb, uns allen deinen Segen gib!**  
Mit segensreichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan  
+ *Abte Beat Marchon*



### Herzlichen Dank

für jede Spende zugunsten des Betriebs der seelsorgerlichen Aufgaben hier in der Wallfahrtskirche Hergiswald! Im Namen der Stiftung Pro Hergiswald / 6012 Obernau

Postfinance 60-121856-2 / 6012 Obernau

CH 97 0900 0000 6012 1856 2

Raiffeisenbank Pilatus 6010 Kriens 60-2456-9

CH 58 8080 8008 2994 1625 4